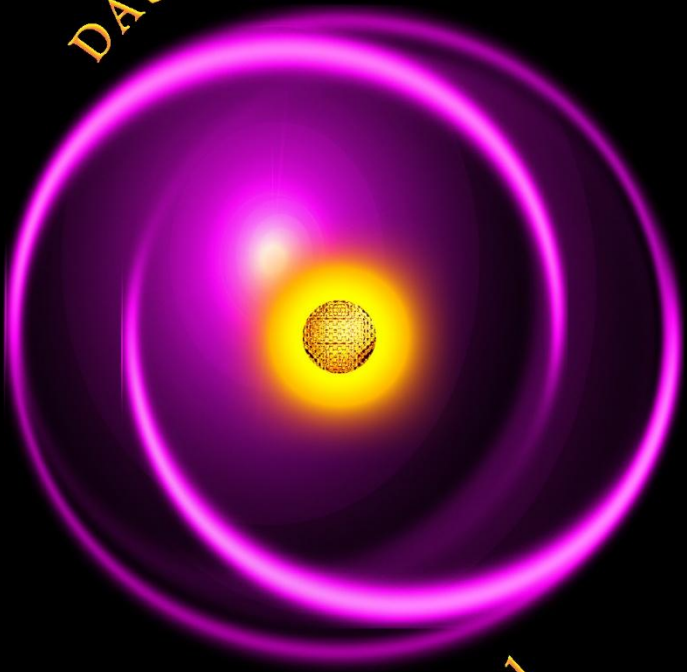
DAS MYSTERIUM DES GEISTES 1



DAS MYSTERIUM DES GEISTES

Im Dialog mit Devi & Shidak Band I

Kontakt: purushatra.com
© Purushatra

Dieses Buch ist Purushatra anvertraut worden. Er versteht sich als sein Hüter und nicht als dessen Urheber oder Autor. Die Inhalte sind aus den Dialogen mit Devi und Shidak hervorgegangen. Sie haben sich zur Verfügung gestellt, um altes Wissen wieder zugänglich zu machen.

Diese Dialoge fanden über mehrere Jahrzehnte statt, wurden aufgezeichnet und anschliessend in diesem Buch niedergeschrieben. Die Niederschrift ist der Ausdruck des Geistes der Liebe.

DANK

Der Liebe, die die Menschen in ihrem Lebensfluss auf unterschiedlichen Formen und Bewusstseinsebenen erfahren dürfen.

Dem Medium, das sich mit besonderer Klarheit und in liebevoller Hingabe als Vermittlerin dieser Dialoge zur Verfügung gestellt hat.

Den Menschen, die bereit sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen, Einsichten und Gefühle mit anderen zu teilen.

Den Menschen, die im Hintergrund stehen und, unbeachtet von der Öffentlichkeit, ihren Beitrag leisten.

Den Menschen, die sich durch viele Ebenen des Bewusstseins bewegen und als stille Verkünder des Inne-Seins eine Oase der Geborgenheit für Suchende sind.

Das Geheimnis der Liebe wird von Herzen all jenen überreicht, die sich durch viele Ebenen des Bewusstseins bewegen und als stille Verkünder des Inne-Seins eine Oase der Geborgenheit für Suchende sind.

SYNOPSIS

Dieses Buch enthält Dialoge mit Devi und Shidak. Devi und Shidak verkörpern darin das Yin und Yang des Geistes und vermitteln die Gesetzmässigkeiten des Geistes der Liebe.

Purushatra versteht sich dabei als Instrument des Geistes, durch dessen Resonanzraum Devi und Shidak sich zum Ausdruck bringen.
Übermittelt durch das Medium, zeigen ihm diese Dialoge den Weg zu seinem Herzen und zu seinem Geist.

Der Inhalt des Buches gründet auf Erfahrung. Purushatra ist durch Schmerz gegangen, hat ihn liebevoll betrachtet und sich ihm hingegeben. Ebenso hat er sich an seiner Freude erfreut. In diesem Sinne ist der Inhalt dieses Buches authentisch.

Das Buch richtet sich an suchende Menschen, unabhängig von Religion oder Philosophie. Es führt den Leser nicht nur zum Herzen, sondern auch zum Geist.

DAS MYSTERIUM DES GEISTES erinnert daran, dass es die Liebe nicht zu verstehen gilt, sondern dass man sie erst begreift, wenn man sie durchlebt.
Die Grundlage ist das Gewahrsein der Liebe, für das, was ist.

Manche Leser werden vielleicht nicht alles verstehen. Dennoch kann sich etwas in ihnen bewegen. Vielleicht werden sie nicht erklären können, was sich verändert hat, aber sie werden feststellen, dass sich etwas verändert hat.

Das Buch ist ein Buch mit sieben Siegeln.
Wenn die Siegel geöffnet sind, wird der Leser die Form finden.

Das Geheimnis selbst findet jeder Mensch nur in sich – doch dieses Buch gibt die Kraft dazu.

VORWORT

Die folgenden Zeilen wurden von Devi als Vorwort übermittelt. Sie sprechen eine Sprache des Inneren, die für den Intellekt allein nicht fassbar ist. Erst in der Vertiefung in die folgenden Bände erschliesst sich die Tragweite dieser Worte.
Es ist wie das Überqueren einer Schlucht auf einer Hängebrücke: Die Verbindung hält, auch wenn die Brücke schwingt.

DEVI:

Seit Jahrmillionen sucht der Mensch nach den Urgründen seines Geistes.
Dass der Mensch den Geist nicht wirklich verwirklicht sehen kann, hängt damit zusammen, dass der Mensch den Geist nicht ausserhalb, sondern innerhalb – in sich selbst – finden kann.

In Tat und Wahrheit findet der Mensch nur immer das in sich, was er nicht in sich erkennen kann – das ist das Ursprüngliche.
Aber über das Ursprüngliche findet der Mensch jenen Geist, der in ihm ist, und der sich durch das Ursprüngliche in ihm widerspiegelt.

Es geht darum, dass der Mensch sich als solchen nicht erkennen kann, ohne dass er das Menschliche in sich erkennt.

Er kann über das Ursprüngliche in sich den Geist erkennen, der das Ursprüngliche symbolisiert.

Der Geist ist aber nicht das Ursprüngliche, das sich in ihm zum Ausdruck bringt, sondern der Geist ist der unauslöschliche Anteil, den das Ursprüngliche in ihm offenbart.

KAPITEL BAND 1

001.01 Devi
Erste Worte

002.01 Devi
Fragen zur krebskranken Person /
Der Spiegel / Devi

003.01.Devi
Hinter den Spiegel sehen und die
allumfassende Liebe erkennen

004.01 Devi
Begegnung mit dem schwarzen Loch

004.02 Devi
Die dunkle und lichte Seite der Kundalini /
Schwarzes Loch

004.03 Devi
Yoga unterrichten

004.04 Devi
Fragen zur krebskranken Person

004.05 Devi
Schweigen

004.06 Devi
Der Gedanke an ein Gegenüber

004.07 Devi
Eine Aufgabe für die Ferien
005.01 Devi
Die Tragik des Erdenschicksals
005.02 Devi
Die Überwindung der Astralebene
005.03 Devi
Etwas Neues wird auf dich zukommen
005.04 Devi
Der Schmerz der Liebe
005.05 Devi
Die einzige Schuld des Menschen
005.06 Devi
Die Barmherzigkeit /
Du musst in das schwarze Loch gehen
005.07 Devi
Das Materielle / In seinen Spiegel schauen
005.08 Devi
Jede Begegnung hat eine Bedeutung /
Geld / Spiegel – Schuld

006.01 Devi
Erklärung eines Traumes
006.02 Devi
Fragen zur krebskranken Person
007.01 Devi
Das Licht in die Dunkelheit bringen
007.02 Devi
Dort, wo es am dunkelsten ist
007.03 Devi
In den Schmerz gehen
007.04 Devi
Mental im schwarzen Loch sein
007.05 Devi
Emotionalität / Das Ursprüngliche
007.06 Devi
Schmerz und Dunkelheit
007.07 Devi
Zeit und Materie / Verstand
007.08 Devi
Fragen zur krebskranken Person
007.09 Devi
Wie viele Bewusstseinsebenen gibt es
007.10 Devi
Der Wolf

007.11 Devi
Das ursprüngliche Bewusstsein
008.01 Devi
Geliebtes Kind
008.02 Devi
Den Schmerz durchschreiten
009.01 Devi
Die Mitte des Sechssterns
009.02 Devi
Der Punkt des Kreuzes /
Die Erfahrung des getragenen Seins
009.03 Devi
Die Gefühle transformieren
009.04 Devi
Fragen zur krebskranken Person
009.05 Devi
Die Kabbala
010.01 Devi
In die Spaltungskraft eindringen
010.02 Devi
Den Himmel zur Erde und nicht die Erde zum Himmel bringen

010.03 Devi
Ein kleines Kulturzentrum gründen / Die Transformation
010.04 Devi
Im Bewusstsein des Weges
010.05 Devi
Das Reh
011.01 Devi
Krankheit / Lichtbewusstsein und Lichtqualität / Das Leben
011.02 Devi
Das Los des Menschen / Shidak
011.03 Devi
Das Reh
011.04 Devi
Der Verkauf
012.01 Devi
Das Kranksein wahrnehmen
012.02 Devi
Das Bewusstsein auf den Punkt bringen / Selbstlosigkeit
012.03 Devi
Sterbend in Liebe leben / Devi

012.04 Devi
Sai Baba
012.05 Devi
Die Reise / Heiraten / Das Buch
013.01 Devi
Sterbend leben / Hingabe /
Der Weg ist dann das Ziel
013.02 Devi
Die blaue Flamme /
Das luziferische Bewusstsein
014.01 Devi
Im Bewusstsein des Soges sein
014.02 Devi
Versammlung in einem Restaurant
014.03 Devi
Den Menschen mit Liebe durchdringen
014.04 Devi
Das Leben lieben und es nicht nur leben
015.01 Devi
Es geht darum, den Menschen ihr
Bewusstsein aufzudecken
015.02 Devi
Die Grenzen des menschlichen Bewusstseins
/ Deine Aufgabe

015.03 Devi
Das Zentrum
015.04 Devi
Die Rose erblüht nicht aus sich selbst heraus
015.05 Devi
Es geht um die Liebesbotschaft
016.01 Devi
Das Überbewusstsein
016.02 Devi
Ursprung in sich finden
017.01 Himmlische Frau
Ich bin das Kind von Shidak und Devi
018.01 Devi
Das Herzensverständnis
018.02 Devi
Das Ursprüngliche an und für sich gibt es nicht
019.01 Devi
Es ist nur dein Dasein gefragt
019.02 Devi
Manifestation ist immer Schmerz /
Die Freude
020.01 Devi
Jetzt ist es Zeit zu gehen

021.01 Devi
Du bist im Punkt des Wissens gefangen
021.02 Devi
Kundalini / Die meisten Menschen sind in dem sogenannten Minuspol geboren / Materie / Das Nichts
022.01 Devi
In der Einsamkeit der Wüste den Durst durchstehen
022.02 Devi
Das ursprüngliche Wissen / Inkarnation / Kugel / Illusion
022.03 Devi
Die grosse Illusion ist es, zu meinen, dass es Ursprung gibt / Meister Eckhart /
Das Nichts / Das Geburtsrecht
022.04 Devi
Schlafen / Schlafwandeln
022.05 Devi
Das Leiden der Menschheit entsteht, weil die Liebe fehlt / Die Liebe ist immer da
022.06 Devi
Die Ehe

022.07 Devi
Das luziferische Licht
023.01 Devi
Das Mass
023.02 Devi
Das Vertrauen in das, was ist
023.03 Devi
Der Geist
023.04 Devi
Shidak
024.01 Devi
Die Qualität der Zeit
024.02 Devi
Das Karma
024.03 Devi
Bewusstseine / Ursprung – Nichts – Alles
025.01 Devi
Liebe / Spiegel / Ursprüngliches Bewusstsein
025.02 Devi
Schmerz / Die Schwingungsebene der Liebe erhöhen
025.03 Devi
Vertrauen – Glauben / Entscheidung / Boot

025.04 Devi
Loslassen
025.05 Devi
Die absolute Verschmelzung / Devi
025.06 Devi
Du kannst die Materie nicht beherrschen,
wenn du sie nicht wahrnimmst
025.07 Devi
Das Reh
026.01 Devi
Das Kamel und die Wüste /
Gewalt / Kundalini
026.02 Devi
Sindcha / Demut – Macht
026.03 Devi
Sindcha
026.04 Devi
Das Reh
027.01 Shidak
Hingabe / Das gesamte Wissen ist das,
was über der Erleuchtung steht /
Die Macht über die Materie

027.02 Shidak
Das Bewusstsein in die Verbindung mit der Macht der Materie bringen
028.01 Devi
Individuelles – ursprüngliches Bewusstsein / Im Bewusstsein der Materie – der Materialisation der Materie
029.01 Devi
Die ursprüngliche Liebe / Das Fundament ist das Werkzeug deines Geistes
029.02 Devi
Diese Person ist in allen Ebenen gleichzeitig
029.03 Devi
Selbst – Ego / Das ewige «Ich bin» / Kundalini / Sindcha / Licht – Dunkel / Ursprung / Nichts / Alles
029.04 Devi
Es ist wichtig, dass du das Wissen manifestierst / Die Kraft des Luziferischen
029.05 Devi
Sindcha ist der weibliche Aspekt des Minuspols und der ursprüngliche Aspekt des Pluspols

029.06 Devi
In der Bewusstseinsebene der Materie sein – dessen, was geschieht, sein
030.01 Devi
Das ewige Ich /
Das Selbst – Das Ursprüngliche / Tod
030.02 Devi
Sindcha / Es geschieht mit dir
031.01 Devi
Du bist im Todesprozess
031.02 Devi
Der Alleingang / Das Nichts
031.03 Devi
Wahrnehmen, was ist / Devi
031.04 Devi
Die Ohnmacht / Persönlichkeitswechsel / Ursprungselbst / Die Formerschaffung

001.01 Devi: ERSTE WORTE

Was du zu wissen brauchst, wurde dir bereits mitgeteilt. Die anderen Fragen wollen wir dir heute erklären. Es geht darum, dein Wissen nicht nur in Weisheit umzusetzen, sondern den Menschen zu helfen, die Weisheit in ihr irdisches Dasein zu integrieren.

Du wirst wieder mit Menschen arbeiten. Es wird nicht heute, und nicht morgen sein, aber bald. Du weisst um den Begriff der Zeit.

Es werden Menschen zu dir kommen, die deine Hilfe benötigen. Dann wird es Zeit sein, einen Kreis zu bilden, um die Menschen in ihre Einheit zurückzuführen.

Du wirst mit den einfachsten Elementen beginnen müssen und es wird dich viel Geduld kosten und viel Verständnis erfordern. Und es wird dich oft aufzehren, weil du siehst und weisst, dass du es dennoch nicht ändern kannst. Es gibt Probleme, die sind im Moment nicht lösbar, weil sie einfach durchzustehen sind. Diese Menschen zu begleiten, ist deine Aufgabe.

Es ist eine schwere Aufgabe. Aber wenn du es willst, wirst du dafür reich belohnt werden. Das ist die Pflicht.

Der Weg besteht darin, dein geistiges Wissen, deinen inneren Reichtum, deine Offenbarung in dir zu vervollkommnen, indem du das, was du über die Menschen erfährst, in dir als Spiegel betrachtest, damit es sich verwirklichen kann. Verstehst du?

Die Freiheit des Menschen besteht immer darin, selbst zu entscheiden. Und es wird Momente geben, in denen du diesen Entscheidungswillen respektieren musst.

Es wird ein kleines Zentrum sein. Es braucht nicht viel Aufwand dafür. Es geht einfach um die buddhistische Seinsweise, die du überbringen kannst. Es genügt am Anfang, in deinen Räumen zu meditieren. Später wirst du dafür geeignete Räumlichkeiten finden.

Du wirst deiner grossen Liebe begegnen, deiner Dualseele, also, dem nicht inkarnierten Anteil. Es wird nicht auf der irdischen Ebene sein. Das Licht und die Finsternis werden eins sein, werden sich in ein Nichts auflösen und

darüber hinaus ein universelles Licht ausstrahlen. Transformierte Energie wird frei werden, um die Brücke zu schlagen vom irdischen Dasein zum kosmischen Bewusstsein.
Du wirst deine Geduld in die Zügel nehmen müssen, und du wirst begreifen, was es heisst, zu warten. Du weisst, was Warten ist, aber es wird eine andere Ebene sein, eine Ebene, auf der du auch schon geritten bist, mit einem weissen Pferd.
Versuche also, die Dinge immer von der hinteren Seite zu betrachten, immer zuerst die Hintergründe zu erfahren, bevor du sie vordergründig aussprichst, damit du nicht urteilst. Verstehst du?
Ich werde dich nicht darüber belehren, was du zu tun hast. Du weisst das. Ich will dir nur eines sagen. Es geht um die vollkommene Transformation des Lichtes. Das Dunkel und das Hell werden bestehen können.
In deinen Klienten wirst du grosse Freunde finden, Menschen, die dich auf deinem Weg begleiten, Menschen, die dich in deiner Einsamkeit begleiten, die den gleichen Weg gehen.

Bilde jedoch keinen Clan. Es ist nicht gut, sich abzusondern. Es braucht die Welt von draussen. Es braucht sie, damit du dich erkennen kannst.

Wirf dich in die Welt nach draussen, wie in das wogende Meer, und lass dich davontragen. Dann aber nimm die Impulse zurück. Lass dich an den Strand treiben und sammle die liegengebliebenen Muscheln ein.

Sie sprechen ihre eigene Sprache, deine Sprache, die Sprache des menschlichen Daseins, die Frage des Seins.

Sein und Nichtsein sind wie überschäumende Wogen, und es ist nie klar. Wenn sich das Meer aber beruhigt hat, der Sturm vorüber ist, wird die Schwere des Lebens ihre Klarheit verlieren. Es ist wichtig, dass das Meer wogt.

Du wirst also diesen Weg nicht allein gehen. Aber wenn du bereit bist, ihn zu gehen, nochmals zu gehen, wirst du die vollkommene Erfüllung in dir finden, wird tief in deinem Innern deine Sehnsucht durch Liebe ersetzt sein. Das mag sehr banal tönen und ich finde nicht die richtigen Worte dazu, weil es keine Worte

dafür gibt. Aber ich weiss, dass du verstehst. Möchtest du dich dazu äussern?

Nein.

Gut, dann habe ich mich also klar ausgedrückt?

Ja, danke.

Nimm das Bild der Seerose. Sie schwimmt auf dem Wasser, dennoch hat sie ihre Wurzeln tief im Erdreich.

So bist du, tief verwurzelt und doch dem Schwanken des Lebens ausgesetzt.

Du wirst den Schlund der Welt nicht verlassen können, solange du Zweifel an der Menschheit hegst. Versuche nicht, den Menschen zu durchschauen, versuche, ihn zu durchdringen mit deiner Liebe, deiner unendlichen Kraft der Liebe, so wie du es jetzt auch tust.

Die Menschen werden sich wieder aufrichten und das Leben bejahen können und es verstehen. Du wirst es nicht verstehen, aber du wirst es begreifen.

Friede sei mit dir, ursprünglicher Friede.

Ich danke dir.

Ich danke Dir.

002.01 Devi: FRAGEN ZUR KREBSKRANKEN PERSON / DER SPIEGEL / DEVI

Wir danken dir für deine Hilfe und dein Kommen. Dein Dienen ermöglicht uns, das Tor zu öffnen.
Im Erkennen des Bildes liegt die Erkenntnis von Ursprung. Wir meinen damit nicht die äussere Form, sondern die innere Struktur.
Die Freude des Lebens wird wiederkommen. Sie wird in dir reifen, wie die Frucht am Baum. Dann wirst du erkennen, warum.
Wir sind bereit, dir deine Fragen zu beantworten, wenn du dein inneres Sanktuarium öffnest.
Das Problem ist, dass du dich nach aussen hin verschliesst. Dein inneres Wachsen kann sich nur im Äusseren manifestieren, wenn du bereit bist, dich zu öffnen.
Die Schmerzen, die der andere lebt, sind der Teil von dir, den du nicht lebst.

Sie werden vergehen und sie werden in neuer Form wiederkommen. Sie werden sich auflösen und doch noch da sein. Es ist noch nicht zu spät.

Die Brandung ist zwar gross, aber die dahinterliegenden Dünen sind standfest. Du wirst es begreifen, wenn du es siehst, und du wirst es sehen, wenn du es erkennst. Und die Erkenntnis ist in dir, das weisst du. Freue dich also auf den Tag der Wiedervereinigung mit dir selbst.

Kann ich für die krebskranke Person etwas tun?

Alles, was du tun kannst, ist die Offenbarung deiner Liebe. Die Form spielt keine Rolle.

Du wirst es noch viele Male machen müssen, wenn du die Pflicht annimmst. Aber du bist frei, dich zu entscheiden, wie du es vollziehst. Das Mühlrad wird sich trotzdem drehen, aber der Wasserschöpfer bist du.

Das gehört zu deiner Aufgabe. Das brauche ich dir nicht zu erklären. Freue dich darauf. Es wird einen Teil von dir erlösen, der jetzt noch gefangen ist. Die Freude wird also wiederkommen.

Du kannst der krebskranken Person nicht mehr helfen. Du hast alles für sie getan, was du unternehmen konntest.
Es geht nur noch um die Offenbarung deiner Liebe in einer anderen Form, damit du auch diesen Teil in dir erlösen kannst, der sich so sehr nach Liebe sehnt. Sei gewiss, es wird kein langer Leidensweg sein.
Sie hat das Bewusstsein des Todes anerkannt und sie weiss, dass es ihn eigentlich nicht gibt. Es geht hier um die emotionale Loslösung, um diesen Tod. Es geht hier nicht um das Physische. Es ist der Ausdruck eines Gärprozesses, der sich in ihr vollzieht. Und sie wird das Tor durchschreiten, bevor es zu spät ist, um es zu erkennen.
Die Feinde sind in ihr und sie hat sie überwunden, aber die Wunde ist stärker als die Kraft des Lebens. Wir danken dir.

Welche Feinde waren das, die sie überwinden musste? Was war die Ursache?

Die inneren Feinde, die Feindseligkeit in ihr selbst dem Leben gegenüber.
Lass es mich ausführlich erklären.

Sie hat von Beginn des Lebens an nicht begreifen können, was Leben ist. Das war der grösste Feind in ihr. Und dieser Feind war wie ein Nagetier.

Was war mit dem Öffnen des siebten Chakras? Kam dort nicht Klarheit?

Nicht vollständig.

Gibt es dort nicht nur eine Klarheit?

Nein. Nein, es ist nicht deine Schuld, dein Fehler. Es ist sehr schwierig, dir das in Worten zu erklären, aber ich will es versuchen.
Wenn im sogenannten karmischen Bewusstsein der Schlüssel, die Offenbarung, fehlt, kann die Erkenntnis nicht nachvollziehbar sein.
Verstehst du das? Lass es mich noch anders erklären.
Wenn ein Mensch in seinen Bewusstseinsstufen so weit fortgeschritten ist, dass er sich im Spiegel erkennen kann, heisst das noch nicht, dass er hinter den Spiegel sieht.

Gibt es noch weitere Bewusstseinsstufen?

Ja.

Inkarnationen?

Ja. Weil du schon eine Einweihung mehr erhalten hast. Und diese Einweihung wird sie durch diesen Tod erfahren.

Kann ich für sie noch etwas tun?

Nein. Es ist der Lotus, der wirkt.

Kann ich ihr das erklären oder weiss sie es?

Sie weiss es, aber deine Hand wird ihr guttun. Führe sie zum Tor, damit sie es öffnen kann. Du weisst, was ich meine.
Danke für deine Liebe.

Gibt es noch etwas Konkretes, das ich tun kann?

Ja. Lass mich die Energie zuerst konzentrieren. Führe sie in ihr inneres Sanktuarium, damit sie sich verzeihen kann.

Kannst Du das bitte erklären?

Ja. Sie weiss um den Frieden, aber sie hat ihn noch nicht gefunden. Es ist deine Aufgabe, sie dorthin zu führen.

Kann ich später noch einmal fragen?

Nein. Du bist nur zu ungeduldig.
Die Energie ist so stark, dass es schwierig ist, sie in Worten konzentriert herüberzubringen.

Ich will es trotzdem versuchen.
Bitte mit ihr. Bitte mit ihr, dass sie um Verzeihung bitten kann für sich selbst.

Versteht sie das? Sollte ich es ihr erklären?

Du brauchst es nicht zu erklären. Sie weiss es. Es geht nur darum, ihr die Möglichkeit zu geben, das Verzeihen zu vollziehen.
Es ist der Moment, in dem der Schmetterling aus dem Kokon schlüpft.

Darf ich Dich fragen, wer Du bist?

Nein.

Wie ist es denn bei Dir gewesen?
Wieso bist Du gegangen?

Das heisst, lass mich zuerst die erste Frage beantworten: Du weisst, wer ich bin.

Ja. Wieso bist Du gegangen?

Weil ich dich in das Gefühl der tiefsten Verlassenheit schicken musste, damit du dich ergründen kannst. Es tut mir leid.

Mir auch.
War es schlimm für Dich, zu gehen?

Ja. Ich habe dich von ganzem Herzen geliebt.

Und ich Dich nicht?

Du hast es mir nicht so zeigen können, wie ich es gern gehabt hätte. Es ist verziehen.

Danke.

Es tut mir leid, dir diese Nachricht überbringen zu müssen, aber es wird dich stärken.
Hast du noch Fragen?

Ich komme später zurück. Danke.

Ich freue mich, dich wiederzusehen.
Ich danke dir für dein Kommen.
Lass den Frieden in dir fliessen.

Danke.

003.01 Devi: HINTER DEN SPIEGEL SEHEN UND DIE ALLUMFASSENDE LIEBE ERKENNEN

Du wirst den Schlüssel finden in deinem Bewusstsein. Das siebte Tor ist das Tor des Siegels, und dieses Siegel kann nur brechen, wer den Schlüssel hat. Das fehlende Glied ist das ursprüngliche Bewusstsein im Herzen und nicht nur im Geiste.
Die Freiheit besteht darin, diesen Geist für sich oder für andere anzuwenden.
Der Unterschied ist, dass du entweder deinen Geist mit dem ursprünglichen Geist verbindest oder dein Herz mit dem ursprünglichen Geist verbindest. Wenn beides zusammenkommt, ist der vollkommene Ausdruck erschaffen.
Das ist der Unterschied.
Die Liebe kann nur zur Wahrheit werden, wenn sie sich im Herzen offenbaren kann. Der Geist ist nur das Werkzeug dazu. Verstehst du?

Ja.

Die Freiheit deines Geistes ist, ob er im Herzen oder im Geiste sein will.

Das Aufsteigen der ursprünglichen Energie ist wie ein Mantra. Je länger du es wiederholst, desto tiefer ist es verwurzelt. Man braucht es nicht mehr zu holen, dann ist es für immer da und nichts mehr wird es aus der Bahn werfen. Hast du dazu noch Fragen? Was ist mit diesem Punkt in deinem Herzen? Es ist etwas in deinem Leben, das du bislang nicht erkennen willst.

Ja. Ich habe das Gefühl, dass ich den Spiegel sehe.

Ja.

Ich sehe auch manchmal hinter den Spiegel, und erkenne, dass es keine Existenz gibt.

Ja, das ursprüngliche Sein manifestiert sich dann.

Das Einzige, das alles erschafft.

Ja.

Es gibt Dich nicht, es gibt mich nicht.

Es ist Alles und es ist Nichts.

Ja, und Du bist nur im Spiegel von mir.

Ja.

Das habe ich das letzte Mal nicht gesehen.

Es ist die allumfassende Liebe, die du darin erkennst. In dieser Liebe kannst du Alles erkennen.

Ich habe nicht das Gefühl, ich sehe die Liebe. Es ist einfach so. Die Liebe kommt mir vor wie der Weg, zurück, die Rückkehr.

Ja, das ist richtig. Aber es ist wichtig, dass sich dieser Akt manifestiert.

Ja, weil man darin erkennt.

Damit du es sehen kannst. Die Liebe ist im Sinnen.

Ich habe das Gefühl, dass die Erkenntnis da ist.

Ja.

Es geht darum, dass du lernst, deine Sinne zu gebrauchen, wofür sie da sind.

Riechen, schmecken, sehen?

Nein, das sind die äusseren Sinne.

Spüren, wo der Weg ist?

Ja. Nicht immer. Manchmal ist es ein Bild, das du erhältst, und es ist nur vordergründig. Es ist nicht wirklich.

Aber es hat einen Sinn, dass du das Bild nicht als Ganzes wahrnimmst, weil es dir dann nicht gestattet ist, hinter diesen Spiegel zu schauen, bis jetzt nicht.

Du meinst das Bild eines Menschen vor mir, das ich sehe, wo ich zu wenig aufmerksam bin, oder?

Ja. Sieh, es geht in diese Richtung. Du wirst hinter jeden Spiegel sehen können, momentan aber nicht. Das habe ich damit gemeint. Es ist eine gewisse Schutzfunktion da.

Wovor werde ich geschützt, vor der dunklen Seite? Wieso habe ich vor dieser so Angst?

Ich habe wahnsinnig Angst vor dieser Seite.

Weil du sie auch schon missbraucht hast.

Es gehört auch zu deiner Erfahrung.

Aber nicht in dieser Inkarnation?

Nein, es liegt weit zurück. Es ist nur tief eingegraben.

Immer noch, nein, es ist weg?

Ja.

Die Prägung ist noch da. Aber die Form hast du mit einem Schwur aufgelöst.

Mit einem Schwur?

Ja.

Sieh, ich habe keinen anderen Ausdruck dafür. Wenn die Seele ganz erwacht ist, dann leistet sie den ursprünglichen Schwur. Es ist schwierig, ein anderes Wort dafür zu finden.

Danke, es ist gut.

Liegt jetzt das Problem in der Erkenntnis des Kopfes und in der Umsetzung des Herzens, einfach ausgedrückt?

Nicht nur das, du musst noch eine Stufe weitergehen.

Da habe ich das Bewusstsein noch nicht.

Doch du hast das Bewusstsein.

Das Problem ist, dass du die Idee noch nicht manifestieren kannst. Du kannst sie zwar in Form bringen. Aber du kannst die Form noch nicht hinüberfliessen lassen, noch nicht die Form ins Lebendige bringen.

Also, ich kann die Schöpfung nicht vollziehen auf dieser Stufe?

Gedanklich und ideell schon, auch philosophisch, aber bis jetzt nicht materiell.

Es geht also darum, dass du deine Gedankenkraft so einsetzt, dass sie dir die Mittel beschafft, um damit arbeiten zu können.

So werde ich auch das vierte Chakra lösen?

Ja.

Danke.

004.01 Devi: BEGEGNUNG MIT DEM SCHWARZEN LOCH

Sei gegrüsst im Namen Ursprungs. Du hast noch einen weiten Weg vor dir. Die Hälfte davon bist du schon gegangen. Nun stelle deine Fragen.

Ich frage gerne wegen meines letzten Traumes, in dem ich diese dunkle Person und das schwarze Loch gesehen habe. Wie kann ich das verstehen? Ich wollte die schwarze Figur in die Arme nehmen, und sie sagte: «Nein, weg!»

Nun, lass es uns so erklären. Die schwarzen Löcher, die auch im kosmischen Bereich existieren, sind in Wirklichkeit die Auflösung des Nichts.
Hier beginnt der ursprüngliche Ursprung. Dort, wo die Seele anfängt, sich aufzulösen und ins ursprüngliche Bewusstsein übertritt. Diesen Teil kannst du nicht mehr erfassen.
Verstehst du?
Ja.

Ich verstehe nur noch nicht, wieso ich das nicht umarmen kann.

Weil es dein Bewusstsein bis jetzt nicht greifen kann. Es ist ein stiller Übergang. Du stehst davor. Am Ende deines Weges wirst du es begreifen.

Danke.

004.02 Devi: DIE DUNKLE UND LICHTE SEITE DER KUNDALINI / SCHWARZES LOCH

Dann frage ich gerne wegen der Kundalini während der Nacht. Gibt es denn auch eine dunkle Seite der Kundalini? Wieso habe ich Angst? Besucht mich jemand? Ich erwache und es ist wahnsinnig, wie ich erschrecke. Ich verstehe den Zusammenhang nicht. Ich habe dann das Gefühl, dass jemand da ist.

Ja, das ist richtig. Alles, was du gesagt hast, ist richtig. Was willst du noch fragen? Ich werde es dir erklären, aber du kannst deine Frage noch stellen.

Gibt es eine dunkle Seite der Kundalini?

Die lichte Seite, die Kraftseite der Kundalini, ist nicht nur das erwachte Bewusstsein, sondern auch das Licht in uns. Verstehst du das?

Nach oben gerichtet?

Ja, die Verbindung nach oben.

Nun ist es aber so: Wenn du deine Chakren geöffnet hast, kommt ein neues Bewusstsein. Vor diesem Bewusstsein steht ein Wächter. Diesen Wächter nenne ich die Nacht, damit du es besser verstehen kannst.

Es ist nicht wirklich ein dunkles Wesen, das dich bedroht, aber das Wesen hat das Bewusstsein der Nacht und somit die Macht der Dunkelheit.

Wenn du diesem bewussten Wesen standhalten kannst, wirst du den nächsten Schritt vollziehen können. Es ist einfach eine Art Hüter der Schwelle, damit du die Schwelle nicht übertrittst, bevor dein Bewusstsein nicht genug reif ist.

Wenn du die Schwelle übertreten hast, wirst du die Kundalini nicht nur erfahren. Du wirst dir ihrer so bewusst sein, dass du sie so einsetzen kannst, dass sie über deinen Körper hinaus, die gesamten Schwingungen in Bewegung bringen kann. Verstehst du?

Ich werde sie nachher bewusst in der materiellen Welt einsetzen. Ich werde aktiv werden, was ich jetzt nicht bin, oder fast nicht?

Du bist es teilweise.

Ja, also ich bin es, wenn ich heile?

Ja, oder jetzt. Du wirst es in vermehrtem Masse tun. Du wirst entmaterialisieren können. Es wird so weit gehen, dass du Tumore auflösen kannst. Aber für diesen Schritt musst du die Schwelle zuerst überschreiten und du stehst davor. Kannst du das nachvollziehen?

Ja.

Du erschrickst, weil du es nicht erwartest.

Ja, es ist so stark.

Ja. Und es ist immer so. Es muss dich erschrecken. Es muss in einem Moment kommen, in dem du es nicht erwartest, um deine Bereitschaft zu prüfen.

Nicht dein Wille ist es, der das kann, nicht dein Bewusstsein ist es, das dies kann, sondern das innerste Leuchten deiner Seele. Verstehst du? Wenn dieses Leuchten stark genug ist, wirst du die Schwelle überschreiten können.

Also, wenn dies das nächste Mal kommt, weiche ich nicht aus, sondern gehe dem entgegen?

Ja.

Ich fragte mich, ob ich mich zurückziehen sollte oder ihm entgegengehen.

Du kannst einfach stehen bleiben. Sei dir des Zustands bewusst, in dem du bist, und verharre in ihm. Höre in dich hinein, er wird dir Fragen stellen.
Wenn du die Fragen in dir beantworten kannst, weisst du, dass du dem Tor ein Stück nähergekommen bist. Eines Tages wirst du dann vor dem Tor stehen und in das schwarze Loch gehen.

Also, wird sich die Erfahrung vom siebten Chakra bewusst wiederholen?

Ja. Es wird ein unheimlicher Sog sein und du wirst dich nicht mehr erwehren können. Das schwarze Loch wird dich hineinziehen.
Du wirst dich ganz hineingeben und dein Bewusstsein verlieren. Wenn du wieder erwacht bist, weisst du nicht mehr, was gewesen ist. Du wirst es allmählich wiederfinden.

Wird es schmerzlich sein?

Ja. Es kann sehr schmerzlich sein. Es kann aber auch sehr erlösend sein.

Zuerst wird es sehr wehtun.

Wehtun?

Ja, ich meine, es wird dir Schmerzen bereiten, seelische Schmerzen. Wenn du dich dem Schmerz hingegeben hast, wenn du dich in den Schmerz hineingibst, wird er sich auflösen.
Es ist dann die Spirale. Gib dich der Spirale hin. Ich denke, du hast es schon verstanden.

Ja.

Sei dir gewiss, dass wir dich nicht alleinlassen, auch wenn du dich allein fühlst. Wir sind bei dir und stehen dir bei. Es ist nur dein Gefühl der Einsamkeit, das du durchschreiten musst, um ganz bei Ursprung zu sein. Verstehst du?

Ich hoffe ja.

Ich weiss, dass du verstehst.

Ja. Ich habe das Gefühl, dass ich gerne ausweichen würde, aber nicht wirklich.

Natürlich. Es ist ganz natürlich, dass du ausweichen willst. Du bist auch nur ein Mensch. In diesem Moment wirst du nicht mehr ausweichen.

Ja, sicher nicht.

In deiner Vorstellung weichst du aus, aber nicht in deinem Bewusstsein. Darum stell es dir nicht vor, sondern lass es geschehen. Dann wird es geschehen können, wie es sein muss. Dann wirst du nicht zuerst die Blockierungen überwinden müssen.

Ist das der Text, der in der Bibel steht?

Ja.

Jetzt ist es schon gut, aber in der Zeit dazwischen bin ich verloren. Es ist so schwierig, denn es ist so verrückt im Verhältnis zur Materie.

Ja.

Das ist das Wahnsinnige, das ist teilweise mein Problem.

Wenn die Verbindung noch nicht ganz hergestellt ist, wenn die Brücke bisher nicht vollständig ist, kommt dieses Gefühl der absoluten Leere.

Ja, genau.

Du bist der Brückenpfeiler. Das andere kannst du nur mit unserer Hilfe ermöglichen. Du benötigst einfach Geduld dazu.

Danke.

004.03 Devi: YOGA UNTERRICHTEN

Soll ich wieder Yoga unterrichten?

Ja, du kannst damit beginnen. Aber sei vorsichtig, sei vorsichtig mit dem, was du sagst. Die Leute werden dich sonst nicht verstehen. Beginne mit dem Elementarsten.

Wieso unterrichte ich Yoga nicht so gerne? Ist das nur der Ochse, oder? Ich freue mich nicht darauf, Meditation schon eher, aber Yoga nicht.

Nein, es ist nicht der Ochse. Der Ochse ist nur die Auswirkung. Es hat etwas mit deiner früheren Inkarnation zu tun. Es ist noch ein Stück Karma, das du hier auflösen musst.

Ich habe das Gefühl, ich sei zu träge dazu. Von innen kommt nichts. Muss ich mir einfach sagen: Ich stehe es mit dem Willen durch, oder?

Es kommt auf deine Bereitschaft an. Sieh, ich versuche es dir so zu erklären. Du hast sehr viele spirituelle Inkarnationen hinter dir. In all diesen Inkarnationen hast du ein grosses ursprüngliches Selbst aufbauen können.

Diesen Schatz hast du in dir. Nun liegt aber in dir eine Verweigerung, diesen Schatz wieder preiszugeben. Und um diese zu überwinden, brauchst du nur deine innere Bereitschaft.
Das ist das Karma. Verstehst du?

Ja schon, also ich würde gerne Meditation unterrichten, aber Yoga?

Du brauchst das Yoga nicht in seine reinste Form zu bringen. Du kannst die Elemente des Yoga in die Meditation einbeziehen, dann wird es für dich einfacher sein, damit umzugehen, und dein Widerstreben wird nicht so gross sein.

Also, sobald es ein wenig spannender ist?

Ja.

Danke.

004.04 Devi: FRAGEN ZUR KREBSKRANKEN PERSON

Kann ich noch etwas für die krebskranke Person tun?

Nein.

Hast Du die Gedanken des Briefes bekommen, den ich geschrieben habe?

Ja. Es ist eine sehr traurige Geschichte. Sie hat sich völlig verschlossen.

Sie ist zu.

Ja, sie hat sich eingekapselt wie ein Kokon. Sie weiss es und sie lässt es nicht an sich heran, weil sie es weiss. Es tönt paradox, aber es ist finster. Sie hat sich in diesen Kokon eingegraben und dieser Kokon liegt in einer dunklen Höhle. Momentan kannst du ihr nicht helfen. Vielleicht wird sie sich später noch einmal helfen lassen, bevor es zu spät ist.

Kann ich von ihr Karma übernehmen?

Nein, du kannst sie nur begleiten. Die Kluft ist zu gross, um eine Brücke zu schlagen.

Wenn keine Brücke möglich ist, ist es auch nicht möglich, Karma zu übernehmen.

Verstehst du?

Sie muss zuerst das Yin und das Yang in sich erleben. Du musst lernen zu schweigen.

Und nicht versuchen, sie aus dem Dunkel herauszuholen, um zu zeigen, wie ernst es ist?

Sie muss dieses Dunkel durchschreiten, damit sie erkennen kann. Sie muss durch das Yang, damit sie ins Yin kommt. Dann wird sie erkennen und dann wird sie zurückkehren. Es wird sich ewig wiederholen.

Sie hat diesen Weg gewählt und es ist ihre Entscheidung. Sie hat die Dunkelheit gewählt und sie hat das Licht in sich. Aber sie muss das Licht erkennen und damit durch das Dunkel gehen.

Es liegt nur an ihrer Bereitschaft. Die kannst du ihr nicht geben und die kannst du ihr nicht nehmen. Du kannst ihr nur beistehen. Mehr kannst du nicht tun. Ob sie also gesund wird oder nicht, liegt an ihrem Entscheid.

Danke.

004.05 Devi: SCHWEIGEN

Du musst schweigen, du musst lernen zu schweigen. Ich weiss, dass es schwer ist, zu schweigen, wenn man weiss.
Der Weise schweigt, wenn er weiss, dass der andere, der ihm gegenüber sitzt, noch nicht bereit ist, zu erkennen.
Der Weise gibt ihm die Suppe in diesen Dosen, die er erträgt. Wenn die Suppe zu heiss ist, wird er sich verbrennen. Wenn die Suppe zu kalt ist, wird sie den Durst noch löschen, aber nicht den inneren Durst. Verstehst du?
Ja.
Darum gib sie löffelweise, fein dosiert, immer in dem Masse, wie der Weise in dir weiss, welche Dosis das Gegenüber erträgt, ohne zu urteilen, denn du weisst.
Das ist ein schwerer Weg, den du da gewählt hast.
«Gewählt» ist gut.
Nun spricht dein Ochse wieder.
Gib ihm die Peitsche, dass er aufwacht und den Acker pflügt. Hast du verstanden?

Ja.

Aber wir lieben dich so, wie du bist. Und es hat auch seine guten Seiten, dass du so bist. Das Menschliche gehört zum Ochsen.

Ohne das menschliche Sein, ohne die menschlichen Schwächen, wäre es gar nicht möglich, die Materie zu verändern. Deshalb verzeih dir deine Schwächen und lass sie auch mal Schwäche sein. Ich muss es dir nicht näher erklären.

Danke.

004.06 Devi: DER GEDANKE AN EIN GEGENÜBER

Was ist denn mit dem Gedanken an ein Gegenüber? Ist das eine Täuschung vom Ochsen her? Oder: Wieso suche ich einen Teil von mir ausserhalb von mir? Kommt das nur vom Ochsen?

Nein.

Da habe ich manchmal Mühe, das richtig einzuordnen.

Ja. Du bist auch dort auf einer Gratwanderung. Es ist kompliziert, das zu erklären, die richtigen Worte zu finden. Aber ich will es versuchen.
Die Gedanken, die du wahrnimmst, sind eine Spiegelung. Sie sind gleichzeitig ein Teil deines Gedankengutes, deiner Burg.
Du reflektierst also nicht nur, sondern du übernimmst auch.
Es ist nicht der Ochse, der das will. Es ist dein höheres Wissen. Es ist beides möglich. Du brauchst nicht dieses absolute Dasein. Wenn du die Gedanken des anderen Menschen in

deine Burg integrieren kannst, in deine Festung, wird eine Beziehung möglich sein. Und du wirst trotzdem bei dir bleiben können.
Es ist momentan eine Gratwanderung, weil es zum Weg dieser Schwelle gehört. Das bedeutet, unterscheiden zu lernen, was von dir kommt und was du reflektierst. Das bringt immer eine gewisse Verwirrung mit sich.
Dann verschanze dich hinter deiner Burg und betrachte, was da herauskommt und hereinkommt. Dann wirst du klar erkennen können, aus welchem Fenster du blickst. Oder du wirst auf die Zinne hinaufgehen und die Fahne schwingen.
Verstehst du, was ich meine? Ich denke schon?
Ja, ich denke schon.
Ich spüre, dass du verstanden hast. Sonst kannst du wieder fragen.

Werde ich noch einmal eine Beziehung eingehen?

Ja. Es wird noch seine Zeit dauern. Aber es wird nochmals eine tief seelische Verbindung sein. Es wird eine ursprüngliche Vereinigung sein.

Es wird etwas für dich noch nie Dagewesenes sein.

In diesem Fall ist es nicht in der materiellen Welt?

Doch, aber es wird eine Schwingungsebene erreichen, die bisher nicht da gewesen ist. Ihr werdet euch auf einem Niveau einschwingen können, das alles bisher Erfahrene überschreitet. Lass es auf dich zukommen. Du kannst es noch nicht begreifen. Es werden dann keine Worte mehr benötigt, um das zu begreifen. Ihr werdet ohne Worte kommunizieren können.

Wer ist denn das?

Ein sonnenreiches Wesen. Ich darf es dir noch nicht sagen. Wenn es Zeit ist, dir das zu offenbaren, wirst du es erfahren.

Du kennst mich?

Ja, es ist dein Ochse, der spricht.

Ich frage das, weil ich in diesem Fall jetzt keinen Menschen treffen werde, der bis nach oben geht?

Nein. Du wirst wohl Menschen finden.

Aber das ist momentan eine Täuschung?

Ja, da wirst du lernen, unterscheiden zu müssen.

Das ist meine Wunschvorstellung.

Ja, aber dann urteile nicht. Du weisst, wir sind alle auf dem Weg. Dein Ochse kann sehr beleidigend sein, ohne dass er das wirklich will. Aber er ist sich dessen schon bewusst, also nimm ihn an die Zügel. Das Wie brauche ich dir nicht zu erklären. Sei also manchmal etwas nachsichtiger.

Ja. Danke.

004.07 Devi: EINE AUFGABE FÜR DIE FERIEN

Gibt es noch eine Aufgabe für die Ferien, die ich mitnehmen könnte?

Die grösste Aufgabe wird es sein, der täglichen, respektive nächtlichen Begegnung standzuhalten. Du wirst dann in der täglichen Begegnung, ich meine, im Tagesbewusstsein, die Erfahrung machen, dass die Sonne in dir ist, und du das Heilende der Sonnenstrahlen sehr weise verteilen kannst. Du wirst viele Begegnungen haben, heilende Begegnungen.

Während dieser Zeit?

Ja. Du wirst die Natur intensiv erleben. Nimm die Farben und die Formen in dir auf. Sie werden dich formen. Nimm mit allen Sinnen wahr, die du hast, damit du dir jeden Augenblick ganz bewusst bist. Spüre die Steine, spüre die Strahlen der Sonne, spüre den Wind, nimm ihn bewusst wahr, und dann gib dich ihm hin.
Das ist deine Aufgabe. Verstehst du?

Ja.

Wie lange soll ich gehen?

Das kommt darauf an, wie die nächtlichen Begegnungen dich hinnehmen.

Stark, das ist klar.

Was hast du noch für Fragen?

Ich glaube, es ist gut. Ausser ich würde es nicht sehen.

Doch. Dann will ich dir noch ein Gebet mit zum Geleit geben, wenn du es möchtest?

Ja, gerne.

Unendliche Weisheit, unendlicher Geist, offenbare Dich, damit mein Herz erkennen kann. Danke dafür.

Gefällt es dir?

Ja.

Wenn du also nicht mehr weiterweisst in der Begegnung des Nachts, nimm diesen Spruch zu Hilfe, dann wirst du ruhiger sein.

Nun lass uns dich segnen und dir danken für deine Kraft, die du gibst, um zu helfen und zu heilen.

Danke.

005.01 Devi: DIE TRAGIK DES ERDENSCHICKSALS

Du kannst mit deinen Fragen beginnen.

Was kann ich tun, um das ursprüngliche Bewusstsein ins individuelle Bewusstsein hineinzubringen? Ich weigere mich ja, aber ich bin mir nicht bewusst, wieso ich mich weigere.

Das ist eine schwierige Frage. Es ist eine mentale Weigerung.

Ich ärgere mich über diese Dummheit.

Ja, du verweigerst den Menschen die Chance, weil du siehst, dass die Menschen nicht wachsen. Nun, ich verstehe deinen Ärger. Lass es mich so erklären.

Wenn du über lange Jahre im Dunkeln bist und die Türe nach draussen wird dir wieder geöffnet, dann bist du zuerst geblendet. So ist es auch mit der Menschheit.

Sie kann das Licht nicht verstehen. Sie will verstehen, sie will nicht begreifen. Sie begreift nur durch die Erfahrung, die sie macht.

Das ist die Tragik des Erdenschicksals.

Du weisst um die Erfahrung, weil du sie schon gemacht hast. Das einzige Problem ist deine Liebe.

Du verweigerst deine Liebe deinen Mitmenschen, weil sie nicht begreifen wollen. Eigentlich weisst du das, aber es ist sehr schwierig, die Kupplung zusammenzubringen.

Ich kann die Dummheit nicht lieben. Ist das böse gewesen?

Nein, es ist nicht böse. Es ist nur ein anderer Ausdruck der Dunkelheit.

Das Einzige, was du wirklich tun kannst, ist, die Liebe im Mitmenschen zu erwecken. Das ist die einzige Möglichkeit, zu verstehen, warum es so ist.

Wenn du diese Liebe erweckt hast, kannst du den Weg mit diesen Menschen gehen.

Im Geistigen werden die Menschen in Scharen zu dir kommen. Im Geistigen meine ich, aber es werden nur wenige Auserwählte sein, die den Weg mit dir gehen können, weil nur wenige den Weg der Liebe in sich gefunden haben. Das ist die Brücke. Verstehst du?

Ja.

Es ist kein einfacher Weg, denn es braucht viel Geduld und viel Verständnis, und es wird manches Missgeschick geschehen. Aber es wird möglich sein, wenn du es willst. Dazu benötigst du deinen Willen. Das andere ist deine Pflicht.
Verstehst du nun besser, was ich meine?

Ich hoffe ja.

Ich weiss, dass du es mit deinem Herzen schon verstehst, aber dass dein Verstand, die Logik, es bislang nicht zusammenbringen kann. Es wird dir noch auf andere Weise offenbart. Wenn du darüber meditierst, dann wirst du es verstehen.
Alle Worte, die ich dir jetzt herüberbringe, werden dir das nicht offenbaren können.

Danke.

005.02 Devi: DIE ÜBERWINDUNG DER ASTRALEBENE

Was ist eigentlich vom Bewusstsein her in den Ferien passiert? Etwas mir Unbekanntes ist geschehen. Es ist anders.

Ja.

Wieso verstehe ich das nicht selbst? Wieso muss ich fragen? Oder anders ausgedrückt: Ist es für Dich anstrengend, so mit mir zu sprechen?

Nein.

Die Stimme ist manchmal so leise, und da habe ich fast das Gefühl, es sei wie Leiden. Ist es das nicht?

Nein, das Gegenteil.
Wenn die Liebe schon so rein ist, dann ist die Schwingung so hoch, dass die Schwingung der Worte sehr leise ist. Es braucht uns keine grosse Anstrengung, wenn der Kanal rein ist.

Ich versuche schon, die Energie zu geben. Ich denke nicht, dass das ein Problem von mir ist, dass ich Energie beziehe.

Nein. Wir haben auch einen guten Träger. Du brauchst dir diesbezüglich keine Gedanken zu machen.

Auch für den Träger nicht?

Nein. Sie ist sich dessen voll bewusst. Sie will es nur nicht wahrhaben. Sie weiss darum. Sie benötigt deine Unterstützung darin, dass sie die Liebe, von der wir gesprochen haben, auch leben kann. In ihrem Herzen ist sie erwacht. Aber sie kann es bis jetzt nicht herüberbringen.

Nun aber zu dir. Was geschehen ist, ist die Überwindung der Astralebene. Du bist in eine andere Ebene hinübergetreten. Damit kannst du mit deinem Bewusstsein zurücktreten, bist aber voll geschützt.
Verstehst du, was ich meine?

Ja. Es war, als hätte ich die Einflüsse, die von aussen kamen und auf die Kundalini wirkten, durchschritten.

Ja.

Ich habe das Gefühl, dass es so gewesen ist. Sonst hätte ich nicht allein in dem abgelegenen Landhaus, im Dunkeln, mit dem Rücken gegen diesen grossen Raum, meditieren können. Am Schluss hatte ich das Gefühl: Also tut und macht, es interessiert mich nicht mehr.

Ja, sie können deine Energie nicht mehr gebrauchen, weil sie auf einer Stufe angekommen ist, in der sie in so reiner Form ist, dass diese Energie sie verbrennen würde. Deshalb kommen sie, um zu lernen, weil sie in den unteren Stufen in so grossem Leid sind.
In den oberen Stufen kommen sie auch, um zu lernen, aber anders. Es ist dann lichtvoller und liebevoller.
Nicht mehr so böse und nicht mehr so aggressiv.
Deine Erdkraft ist sehr stark, deshalb kommen so viele Erdbewohner zu dir. Lass es mich so erklären. Es sind diejenigen, die das Erdenbewusstsein noch nicht erreicht haben, und es sind diejenigen, die schon in höheren Sphären sind. Beide kannst du erreichen. Du bist dann, sozusagen im luftleeren Raum und kannst zusehen, was geschieht.

Wichtig ist dann, dass du zurückkommst, um es zu betrachten, damit du es verstehen kannst. Weisst du, was wir meinen?

Es ist verrückt im Moment, ich verliere fast das Gefühl für das Leben, auch jetzt. Ich muss mir immer wieder sagen, dass ich hier bin.

Ja.

Ich weiss gar nicht, ob ich hier bin, auch jetzt nicht. Ich könnte genauso gut tot sein.

Das ist das Gefühl des luftleeren Raumes. Das ist dann, wenn der Körper die Astralebene durchbrochen hat und in die Mentalebene eindringt. Dann benötigt er einen neuen Astralkörper, um zurückzukommen. Diesen Astralkörper baust du dir mit deinen Gedanken auf. Deshalb hast du dieses Gefühl.

Und der materielle Körper? Bleibt der hier?

Er ist in einem Zustand des Schlafwandelns. Er hat wohl das Bewusstsein, ein Körper zu sein, aber der Geist fehlt.

Das ist wie ein Witz für mich.

Ja, das ist es auch. Es ist alles eine Illusion.

Eigentlich bist du schon gestorben, aber dein Geist ist zurückgekehrt. Es ist unwahrscheinlich. Du wirst also eine neue Inkarnation beginnen.
Es ist schön, dich so Lachen zu sehen. Es ist für euch fast unverständlich, was hier geschieht, und doch wisst ihr, was geschehen ist. Ihr habt die Energie, es aufzulösen.
Hast du dazu noch Fragen?
Nein. Ich hätte gerne etwas anderes gefragt. Mir ist von früher noch etwas nicht klar, was ich nicht verstanden habe.
Was wolltest du fragen?

Gibt es nach dem physischen Tod eine andere Sicht? Wieso hast Du eine andere Sicht dieser Welt als ich? Oder wieso fehlt mir dieser Zugang zu solchen Einsichten?
Weil du noch ins Weltenkarma eingebunden bist.
War das bei Dir auch so, dass Du zu Lebzeiten gewisse Dinge anders gesehen hast als nachher?
Ja.
Das kann ich jetzt verstehen.

Das ist die Kraft der Erde, die euch bindet, die ihr als Verstand wahrnehmt.
Man kann diese Kraft durchbrechen, wenn man das Kreuz auf sich nimmt. Dann steht da ein Kreuz. Verstehst du?

Ja.

Und im Mittelpunkt dieses Kreuzes kannst du alles erkennen. Wenn du aber zurückkommst, hast du das Bewusstsein in dir, aber du kannst es nicht mehr erreichen.

Dann hätte ich gerne noch gefragt, wieso er so lieb mit mir ist. Schuldete ich ihm etwas oder er mir?

Er dir, ja. Er ist einmal deines Bruders Schwester gewesen, deine Stiefschwester. Und ihr habt einander geliebt. Doch war es nicht möglich, diese Liebe zu leben. Darum tritt sie nun in anderer Verbindung auf.

Danke.

005.03 Devi: ETWAS NEUES WIRD AUF DICH ZUKOMMEN

Es wird etwas Neues auf dich zukommen.

Werde ich nicht dableiben, wo ich jetzt bin?

Nein.

Ich möchte nicht stürmen.

Es kommt auf deine Entscheidung an. Du hast die Möglichkeit, hinunterzugehen in das Land deiner Sehnsüchte.

Wieso habe ich so Sehnsucht nach dort? Ist es wegen der Weite?

Weil es dir den Raum gibt.

Diese Weite und die Sonne?

Ja.

Ich funktioniere dort unten ganz anders als hier.

Du hast hier noch nicht ganz abgeschlossen. Du kannst hinuntergehen, wenn du die Brücke geschlagen hast.

Also werde ich dort hinuntergehen?

Ja.

Und für die geistige Arbeit ist das gut? Ich möchte eigentlich dort sein, wo es am besten ist, nicht dort, wo ich am meisten,

du wirst einen Ort finden.

Ich möchte mich danach ausrichten und nicht danach, ob ich jetzt Freude an der Sonne habe oder nicht.

Ich weiss schon, dass dein Herz rein ist. Du brauchst dich nicht zu rechtfertigen. Aber es ist gut, wenn du es aussprichst, dass es in dein Bewusstsein gelangt. Ich möchte dir ein Bild geben.

Du bist wie ein Hai, der durch die Meere schwimmt und seine Beute sucht. Eines Tages ist dieser Hai müde und geht an Land, um zu sterben, sein Bewusstsein zu transformieren. Dann wirst du dort unten sein. Du wirst alles vorfinden. Du benötigst gar nichts zu investieren. Es ist nur Weniges aufzubauen. Du wirst dort nicht allein sein. Mehr kann ich dir dazu im Moment nicht sagen.

Danke.

005.04 Devi: DER SCHMERZ DER LIEBE

Du wirst eine andere Möglichkeit des Unterrichtens aufnehmen. Du wirst geistigen Unterricht erteilen. Du hast dich einmal als Religionswissenschaftler bezeichnet. Wir nehmen dich an der Nase.
Nun, Spass beiseite. Wir meinen das ernst. Es ist deine Aufgabe, die Menschen geistig zu schulen, weil du das Wissen und die Liebe des Wissens hast. Das ist die Brücke. Verstehst du? Du wirst einen Raum und die Möglichkeiten dazu finden. Wenn du spürst, dass es Zeit ist, wirst du hinaustreten.

Grundlegend: Ich muss nicht aktiv werden, diese Dinge kommen auf mich zu?

Es wird geschehen, wenn du dazu bereit bist. Du brauchst ihnen den Spiegel nur so hinzuhalten, dass sie sich erkennen können. Wie sie dann mit ihren Verletzungen umgehen, sagt dir dann das ursprüngliche Bewusstsein in dir, mit deiner Liebe.

Du bist ein starker Amboss. Aber was auf diesem Amboss geschmiedet wird, das bestimmst du. Das ist dein Entscheid.

Es geht darum, den Menschen das innere Bewusstsein wieder ins Herz zu bringen, sodass das äussere Bewusstsein zum inneren wird. Das ist deine Aufgabe.
Wenn du diese Aufgabe wahrnimmst, wirst du nicht mehr allein in der Wüste stehen. Aber dazu braucht es deine Bereitschaft. Und deine Weigerung kannst du nur mit dem ursprünglichen Bewusstsein in dir auflösen.
Es ist dein individuelles Bewusstsein, das sich weigert, sich ins ursprüngliche Bewusstsein zu integrieren, weil der Schmerz so gross ist, weil das individuelle Bewusstsein dann über die Getrenntheit des Ursprünglichen weiss.
Und dieser Schmerz ist immens und fast nicht auszuhalten, wenn er einen gewissen Punkt erreicht hat. Das ist dann die Transformation, über die wir schon gesprochen haben.
Kannst du mir nun folgen?
Ja.

Du weisst es zwar, aber es erreicht die Menschen nicht. Verstehst du?

Ja.

Darum ist es wichtig, es in eine Form zu bringen, in der du die Menschen erreichen kannst. Es ist nur dein Esel in dir, der so störrisch ist. Seine Weigerung, die Liebe manifest werden zu lassen, weil sie in der Form nicht sichtbar ist. Verstehst du?

Ja.

Hast du dazu noch Fragen?

Ich habe die Verbindung einmal kurz gehabt. Wieso ist dann der Schmerz so gross?

Wer hat dann den Schmerz?

Das individuelle Bewusstsein hat den Schmerz.

Das gibt es, obwohl eine Verschmelzung stattfindet?

Ja.

Das bleibt nachher?

Ja. Lass es mich dir erklären, wenn du willst?

Ja, gerne. Das ist der Schmerz der Liebe.

Ja. Es ist schwierig, es in Worten auszudrücken.

Ich sehe es schon.

Ja, es ist der Schmerz der Liebe, die sich nicht äussern kann. Das hast du richtig erfasst.

Und es ist die fehlende Eigenliebe, wie du erkannt hast. Und darum ist es wichtig, den Menschen zu zeigen, dass sie den Weg zu Ursprung über sich selbst finden können, über diese Liebe in sich selbst.

Das ist ein langer und ein harter Weg, aber es ist der Weg, um das Bewusstsein in sich zu begreifen.

So kann das individuelle Bewusstsein im ursprünglichen Bewusstsein verschmelzen.

Verstehst du?

Ja.

Und der Schmerz ist die Trennung. Die Trennung, die durch das Bewusstsein der Liebe entsteht. Ob du diese Liebe dann begreifbar machen kannst, liegt an dir.

Verstehst du?

Ja.

Es ist so dunkel und so schwer, die Materie zu erfassen, weil die Liebe nicht durchdrungen ist.

Es kann noch so viel Liebe da sein, wenn sich das individuelle Bewusstsein des Menschen nicht öffnet, kann die Liebe die Menschen nicht erreichen. Um das geht es.

Und das tut weh?

Ja. Das ist auch unser Schmerz.

Habt Ihr denn auch noch Schmerz?

Habt Ihr noch ein individuelles Bewusstsein?

Teilweise ja. Es kommt auf die Ebene an, auf der wir sind. Wir haben die Möglichkeit, uns in gegebener Weise zu manifestieren, um euch zu helfen.

Und dann kommt der Schmerz.

Es tut sehr weh.

Ja.

005.05 Devi: DIE EINZIGE SCHULD DES MENSCHEN

Aber die Erde wird verglühen. Der Zeitpunkt wird kommen, da es diese Transformation geben wird.

Verglühen?

Ja, sie wird verglühen. Es wird noch lange dauern.

Nicht mehr während meiner Existenz?

Teilweise, ja, noch während deiner Existenz wird es beginnen.
Aber dieses Verglühen ist sehr heilsam. Es ist ein Erlösen von der Schwere.
Es braucht die Schwere als Gegengewicht zum ursprünglichen Licht. Aber sie darf nicht missbraucht werden, und das Bewusstsein der Menschen geht dahin, dass sie die Schwere nicht verstehen und sie missbrauchen. Sie haben den ursprünglichen Plan nicht begriffen. Das gehört auch zum Schmerz.
Verstehst du?
Ja.

Deine Aufgabe ist es also, die Menschen dahin zu bringen, dass sie verstehen, weshalb die Erde transformiert werden muss.
Die Erde hat ihr eigenes Bewusstsein. Und die äussere Manifestation dieser Erde ist nur die entstandene Form, entstanden aus der Urform der Liebe. Aber weil diese Liebe missverstanden wurde, hat sie diese Schwere erhalten. Verstehst du das?

Ja. Ist es von Anfang an klar gewesen, dass die Liebe missverstanden wird?

Nein. Das ist ein grosses Missverständnis, das in euren Köpfen herumirrt.

Ist das nicht die Natur des Menschen? Ist er nicht so?

Nein. Der Mensch hat wohl den freien Willen, wie ihr das nennt. Und mit diesem freien Willen kann er lieben oder zerstören, wie er will. Manchmal braucht es Zerstörung, um Liebe entstehen lassen zu können, das ist richtig.
Aber die Freiheit, die hinter diesem freien Willen steht, hat der Mensch in seinem individuellen Bewusstsein.

Von mir aus gesehen ist der Mensch dumm und er lässt sich oft täuschen von der Maya, und darum setzt er seine Kraft ein, oder was auch immer, um dieser Täuschung nachzugehen, und er erkennt es nicht.

Wieso, dass er es nicht erkennt, ist das seine Schuld?

Ich habe das Gefühl, viele Menschen haben nicht die Fähigkeit, das zu erkennen. Da muss ich ihm fast helfen. Ich habe das Gefühl, er sei, so wie ich das bezeichne, dumm. Da habe ich Mitgefühl. Da habe ich nicht das Gefühl, dass ihn da eine Schuld trifft, wenn er es nicht erkennt.

Doch.

Bist Du plötzlich strenger als ich?

Ja.

Da habe ich Mitgefühl mit den Menschen, wenn sie es nicht erkennen. Ich sehe so viele Menschen, die das einfach nicht sehen?

Ja.

Diese entscheiden sich nicht gegen das Ursprüngliche, sondern sie kommen gar nicht an den Punkt, wo sie sich entscheiden könnten.

Ja, das ist richtig. In diesem Punkt hast du recht.

Da habe ich Mitgefühl.

Aber es ist nicht der Sinn deines Lebens, diese Menschen zu erreichen, und es genügt, Mitgefühl zu haben. Es gibt aber viele Menschen, die das Bewusstsein haben und es missbrauchen.

Zum Beispiel XXX?

Zum Beispiel, ja.

Er missbraucht es.

Ja.

Kehrt er nicht um?

Du kannst ihn zurückholen.

Wie?

Du kannst in sein Bewusstsein eindringen.

Die Liebe wäre da.

Das Problem bei ihm liegt darin, dass er die Macht nicht abgeben will. Und dahinter liegt die Angst, sich darin zu verlieren.
Wenn du ihn, sein Bewusstsein dahingehend erreichen kannst, dass er weiss, dass er

anstelle der Macht die Liebe setzt, dass er sich nicht verlieren kann, wird er umkehren können. Es wird dich viel geistige Kraft kosten, aber es wird möglich sein.
Siehst du, das ist das Feuer.
Verstehst du es nun?

Ja.

Nun lass es mich nochmals erklären mit dieser Schuld. Der Mensch hat in seinem Bewusstsein die Schuld als Verantwortung. Das ist das Kreuz.
Mit diesem Kreuz hat er die Wahl getroffen, sich in der Materie zu manifestieren. Das ist die Grundvoraussetzung.
Nun hat aber ein Mensch, indem er in das Bewusstsein der Erde dringt, die Fähigkeit verloren, zu erkennen. Diese Fähigkeit muss er sich wieder erarbeiten. Ich möchte dir ein symbolisches Beispiel dafür geben oder ein Bild.
Wenn du ein grosses Becken mit klarem Wasser füllst, kannst du den Gegenstand, den du darin eintauchst, erkennen. Das ist das ursprüngliche Bewusstsein im Menschen.
Wenn du aber in ein grosses Becken Tinte

hineinfüllst, schwarze Tinte, kannst du den Gegenstand nicht mehr erkennen.
Das ist die Materie, das Bewusstsein der Erde. Verstehst du?

Ja.

Nun kann aber das ursprüngliche Bewusstsein die Klarheit in diese Tinte hineinbringen. Und je mehr ursprüngliches Bewusstsein dort hineinfliesst, desto klarer wird die Tinte und der Mensch kann erkennen. Verstehst du?

Ja.

Deshalb bin ich so streng gewesen. Der Mensch hat das Bewusstsein, und er hat die Fähigkeit, es wiederzuerkennen, wenn er es will. Und das ist sein freier Wille. Und darin ist er schuldig. Das ist seine Schuld. Und das ist die einzige Schuld, die immer missverstanden wird. Man nennt es auch Rama.
Kennst du den Begriff?

Ja.

Du kennst es von deinen buddhistischen Leben her. Wenn du dich dort einschwingst, kannst du es begreifen. Es ist schön zu sehen, wie du es jetzt verstehst.

005.06 Devi: DIE BARMHERZIGKEIT / DU MUSST IN DAS SCHWARZE LOCH GEHEN

Es wird einfach langsam schwierig für mein individuelles Bewusstsein.

Im Grunde hast du es trotzdem verstanden.

Ja, aber das wird langsam verrückt. Du weisst wieso.

Ja.

Das Problem ist, die Erkenntnis herüberzubringen. Das liegt immer noch an deiner Weigerung.

Möchtest du es auflösen? Dann gehe in dieses dunkle Tintenfass hinein. Erspüre deine Weigerung. Erspüre die Frage, die dahintersteht, und sprich sie aus.

Als Kind bin ich während der Nacht hineingesprungen.

Ja.

Und wieso ich jetzt nicht hineinspringe, ist, weil ich genau zwischen der Materie und dem Ursprünglichen liege.

Ja.

Also, ich bin nicht mehr hier. Ich bin weder hier noch auf der anderen Seite. Ich bin dazwischen. Darum ist es schwierig zu leben.

Ja. Du kennst den Felsen und die Meeresbrandung und du bist das Meer. Du bestimmst darüber, ob es Sturm gibt oder sanfte Wellen. Es liegt an dir, die Bestimmung anzunehmen. Das ist deine Weigerung.
Du hältst dir selbst den Spiegel vor, wenn du erkennst, dass die Menschen nicht begreifen. Du kannst nicht begreifen, warum die Menschen nicht begreifen können.
Die Menschen können nur begreifen, wenn sie das Leben verstehen können – und das ist dein Ziel, den Menschen begreiflich zu machen, was es heisst, zu leben. Dazu darfst du aber nicht in der Wüste warten. Es ist richtig, zu warten, aber es ist jetzt nicht richtig, auszuharren.
Verstehst du?

Ja.

Das ist nicht immer so, aber jetzt ist das für dich so.

Du darfst die Frage aussprechen.

Innen oder aussen?

Es liegt daran, das Innere nach aussen zu bringen. Das einzige Problem besteht darin, dass du als Meer die Brandung schlägst und nicht als Sturm.

Der Fels ist wohl die Menschheit. Er kann wohl abgeschliffen werden, aber damit erreichst du nichts.

Es ist manchmal wichtig, als Sturm aufzutreten, aber die Regelmässigkeit, der Rhythmus der Meeresbrandung, bringt viel mehr. Steter Tropfen höhlt den Stein. Verstehst du?

Ja.

Die Liebe in dir wird dir in dem Masse zuteilwerden, wie du bereit bist, zu geben, nach aussen zu treten. Kannst du das verstehen?

Was wolltest du sagen?

Ich bin einfach schnell durchgegangen.

Die Schwierigkeit liegt immer noch darin, es herüberzubringen.

Es ist, als müsste ich ein zweites Mal lehren.

Das ist auch so für dich. Es ist der Eintritt in ein fremdes Land.

Mental verstehe ich die Herausforderung, dass ich dort etwas tun kann, aber auf der materiellen Ebene nicht.

Was dir in gewisser Weise fehlt, ist die Liebe zu deinen Mitmenschen. Wohl hast du die universelle Liebe in dir, die alles weiss und alles verzeiht.
Aber was du in dir noch entfalten musst, ist die Barmherzigkeit. Über die Barmherzigkeit kannst du die Herzen der Menschen erreichen. Dann kann die Liebe fliessen.
Die Barmherzigkeit ist nur eine materielle Form. Sie ist im ursprünglichen Bewusstsein integriert, ist aber nicht Bestandteil desselben. Verstehst du?

Ja.

Es ist nur ein Ausdruck desselben.
Hast du nun verstanden?
Ich weiss, dass du verstanden hast, aber ich weiss, dass du nicht weisst, wie du es

herüberbringen sollst.

Ja, es ist nicht einfach.

Übe Geduld mit dir. Das ist die Zeitfrage. Du bist eingebunden in diese Zeit, in diese Materie. Übe Geduld mit dir, indem du Schritt für Schritt in deinen Körper hineingehst, in jedes Chakra hinabsteigst und das Fundament hervorholst. So kannst du nach aussen treten, wenn du es willst. Es liegt an dir, dich zu entscheiden. Unsere Hilfe hast du.

Ich habe nicht das Gefühl, dass ich mich mit meinem Bewusstsein entscheide.

Aber mit deinem Willen kannst du dich entscheiden. Du musst deinen Willen schulen.

Mit dieser Liebe kann ich mich nicht entscheiden. Ich kann mich nicht gegen diese Liebe entscheiden, das ist gar nicht möglich.

Ja.

Das ist keine Entscheidungsfrage. Das konnte ich noch nie. Ich bin schon mit dieser Entscheidung geboren. Ich habe mich schon vorher entschieden, bevor ich gekommen bin.

Das ist richtig.

Du kannst nicht sagen, ich könne mich jetzt entscheiden.

Doch.

Ich konnte mich auch bei Dir nicht entscheiden. Ich bin einmal umgekehrt, weil ich wusste, dass es nicht geht.

Es geht darum, dass du dich entscheidest, die Weigerung aufzugeben. Das ist die eigentliche Entscheidung.

Auch dafür habe ich mich entschieden. Das ist auch klar. Ich kämpfe einfach um die Einsicht, damit ich das jetzt vollziehen kann.

Oder mit anderen Worten, dass es so abläuft, wie wir gesagt haben, dass es ablaufen sollte.

Ja.

Darum bin ich manchmal so verzweifelt.

Ich weiss, was du meinst. Lass es mich erklären.

Ich meine das nicht böse, sondern einfach so.

Ich weiss, dass es für uns viel einfacher ist, das zu sagen.

Du musst in das schwarze Loch gehen.

Ja, so einfach gesagt.

Es gibt für dich keinen anderen Weg.

Das ist mir klar, aber es ist nicht immer so einfach, weil die ganze Schwingung so stark ist und alles darauf aufgebaut ist, und ich muss diese Schwingung verlassen.

Die Menschen beziehen sich auf diese Schwingung der Materie, und ich lege sie ganz zur Seite und gehe diesen Weg allein.

Ja.

Ich gehe allein, zumindest von hier aus gesehen. Das heisst, der menschliche Teil muss ganz allein hinüber.

Ja. Das ist richtig.

Alles, was wir hier besprechen, geht in die andere Richtung.

Das ist alles entgegen der Schwingung, die hier ist, und das braucht ungeheure Kraft, das durchziehen zu können.

Ja. Wovor hast du Angst? Oder anders gefragt: Was löst diese Angst aus?

Ich bin nicht sicher, ob es Angst ist.

Auf der Ebene der physischen Manifestation schon.

Ich habe das Gefühl, dass die Herausforderung genau das ist, was ich erwähnt habe.

Die mentale Verbundenheit mit all dem, was hier ist, und was passiert. Wenn ich da hinübergehe, habe ich das Gefühl, dass diese Herausforderung, sehr schwierig sei.

Ja.

Ich meine, es ist ein Verrücktsein. Wenn ich es tue, bin ich verrückt. Und ich habe das Gefühl, dass dieses Verrücktsein genau die Herausforderung ist, vor der ich Angst habe.

Es ist die Angst des Verrücktwerdens, ja.

Ja, ich habe Angst vor dem Verrücktwerden. Ich habe jetzt schon das Gefühl, dass ich spinne, aber ich kann mich noch an der Materie festhalten, und das kann ich danach nicht mehr.

Du wirst aber wieder zurückkommen. Du wirst dich ganz verlieren, und wieder zurückkommen.

Du wirst in den Punkt des Kreuzes gehen und du wirst auf den Punkt kommen, auf den Grund kommen.

Wenn du erkannt hast, wirst du zurückkommen.

Hattest Du, als Du hier warst, auch solch eine Verbindung zu einem Lehrer gehabt, wie ich jetzt eine mit Dir habe?

Nein, leider nicht.

Das erklärt mir einiges. Du bist nicht nur gegangen, wie Du mir einmal gesagt hast, um mich in das Gefühl tiefster Verlassenheit zu schicken, damit ich mich ergründen kann. Sondern du bist auch gegangen, damit Du diese Verbindung mit mir schaffen kannst und es sich manifestiert?

Damit es manifest wird, ja.

Weil es ohne diese Verbindung praktisch nicht möglich ist.

Ja, das ist richtig.

Ohne diese Verbindung ist es praktisch nicht möglich, durch das Ganze hindurchzukommen.

Es ist ein harter Stein, den du behauen musst. Aber ich werde dich nicht verlassen.

Hm, ich habe keine Angst.

Ich könnte dir aber schon untreu werden.

Ja, ja, das liegt nicht in Deiner Entscheidungskraft, genauso wenig wie in meiner.

Ich wollte dich nur etwas foppen.

Ja, so einfach geht das nicht. Das «Untreu-Werden» liegt nicht nur an mir. Wieso, weiss ich nicht, aber es ist einfach so.

Ich kann es dir schon erklären. Weil du in ein Ganzes eingebunden bist.
Es gibt nicht nur einen Weg. Um den Kreis zu schliessen, musst du alle Wege gehen. Deshalb kann man die Verbindung nicht auflösen. Man kann sie wohl zeitweise trennen, man kann sie auch zertrennen, aber es wird immer wieder eine Rückkopplung geben.

Ist es möglich, dass ich mit der Zeit direkten Zugang bekomme?

Du hast ihn schon, wenn du ihn siehst.

Kommt in dem Fall auch die Lebensenergie wieder?

Ja, im Moment bist du ziemlich ausgelaugt.

Vor allem beim Training ist es schwierig. Auf der mentalen Ebene geht es gut.

Das ist wieder eine Frage der Geduld.
Momentan geht es darum, es ist schwierig, das auszudrücken:

Die Materie in dir manifest werden zu lassen. Verstehst du? Nein, du verstehst nicht.

Dann lass es mich anders erklären.

Dein Körper ist nur das Instrument. Wenn nun ein Instrument umgestimmt wird, wie das deine, liegt der Körper energiebrach. Das ist der Grund. Ich denke, nun ist es klar.

Ja, und ich habe nicht gerade ein leichtes körperliches Training zu absolvieren.

Ja, du wirst es abgeben müssen.

Es sieht so aus.

Und es wird etwas anderes auf dich zukommen.

Darf ich fragen, wann das sein wird, oder ist das zu ungeduldig gefragt?

Wir können es nur ungefähr sagen. Wahrscheinlich nächsten Sommer. Es kommt immer auf verschiedene Faktoren an. Es kann früher oder später sein.

Das hilft mir bei der Einstellung zur aktuellen körperlichen Tätigkeit. Dann habe ich nicht immer das Gefühl, es ist morgen.

Ja. Morgen wird es nicht sein, aber übermorgen. Du kannst auch wieder fragen.

Ist jetzt mein Astralkörper erneuert oder wird der immer wieder neu gebildet?

Nein, teilweise ist er nun erneuert, aber es fehlt noch ein Teil. Darum bist du so müde.

Also bin ich nicht nur träge?

Nein, es ist eben dieses Manifest-Werden-Müssen, das wir versucht haben, dir zu erklären.

Danke.

005.07 Devi: DAS MATERIELLE / IN SEINEN SPIEGEL SCHAUEN

Ich habe noch eine Frage bezüglich der Ferien. Gehe ich wieder über Weihnachten hinunter?

Es ist eine heikle Frage.

Ich weiss, ich bin mir nämlich unsicher.

Es hängt sehr viel damit zusammen, ob es nächsten Sommer geschehen kann oder nicht. Lass es mich so sagen: Wenn du bereit bist, dich auf Verlagerungen einzulassen, kannst du gehen, sonst nicht. Es ist etwas sehr Dunkles im Raum.

Hier, jetzt?

Nein, lass es mich ergründen. Es ist eine Gedankenform, die sich manifestiert hat, die sich an etwas festklammert, das nicht gut ist. Es fehlt an Durchsichtigkeit. Die Distanz ist nicht klar. Kannst du mir folgen? Du benötigst also Aufrichtigkeit, damit die Sache geklärt werden kann.

Aufrichtigkeit von mir?

Nein.

Von mir, ist das kein Problem?

Nein, aber wenn du hinuntergehst, wirst du darin involviert sein, und sonst wirst du nur mental darin verwickelt sein. Siehst du? Was es genau ist, kann ich dir nicht ergründen, aber es ist eine Mauer.

Ja, ich kann schon sagen, was es ist. Es hat mit XXX zu tun. Er erkennt die Entwicklung, oder das, was ich gesehen habe, nicht an. Und das tut mir weh, und zwar nicht meinetwegen selbst, sondern weil seine Achtung vor dem, was es ist, fehlt.

Ja, genau.

Das ist der Konflikt, der stattfindet.

Das ist die Mauer, die ich spüre, ja.

Das kam beim letzten Besuch zweimal vor. Ich habe das Gefühl, ich könne das nicht zu ihm tragen, wenn sich jemand so verhält. Das, was ich trage, bin doch nicht ich. Das war dann, wenn Du von jemandem gegangen bist und ausgezogen bist.

Ja.

Er hatte es auf meine Person bezogen und ich habe das Gefühl, auch wenn ich mich nicht korrekt verhalte und Fehler mache, dann hat das mit dem nichts zu tun. Ich trage es trotzdem herum.
Und wenn er es nicht sieht, kann er es nicht auf meine Emotionen abwälzen.

Es ist auch hier die mangelnde Selbstliebe.

Möglicherweise kann ich aus diesem Grund nicht mehr hingehen.

Es wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder möglich sein. Die Einsicht wächst nur auf einem fruchtbaren Boden. Und damit der Boden fruchtbar ist, muss er zuerst gepflügt werden. Das hast du nun getan. Bis die Saat aber reift, braucht es Zeit. Es wird also ein Wiederkommen und ein Wiederbegegnen geben, auf einer anderen Ebene.

Was soll ich tun, zu Hause bleiben?

Nein. Natürlich, wenn du es willst. Gehe in die Sonne. Nimm die Sonne in dich auf.

Soll ich zu XXX gehen?

Er wird dich benötigen, damit er erkennt. Er wird sich freuen. Er ist in einer grossen Krise.

Das habe ich gemerkt, ja.

Er ist im inneren Chaos. Du wirst ihn erreichen mit deiner Liebe. Es ist eine Form der Manifestation. Es ist ein Problem, dass er sein intellektuelles Wissen nicht integrieren kann. Und das erscheint dann wie eine Flucht, eine Flucht vor sich selbst.

Die Frage ist: Wo bin ich dann noch?

Hast du die Wahrheit erkannt?

Das, was ich jetzt gedacht habe?

Ja.

Ja, das ist Gier und Faulheit, oder nicht?

Auch, ja. Es ist der Gegenpol.

Wegen des Geldes jetzt, oder?

Ja, aber es ist nur der Gegenpol.

Es ist auch Vertrauen, oder?

Es ist beides vorhanden. Es ist auch viel Liebe da, auch Misstrauen. Misstrauen gegenüber dem, was geschieht. Das Nichtgreifbare, das nicht erreichbare Wissen wird verdrängt.

Jetzt bin ich verloren.

Ja. Du kannst es nicht greifen. Er ist wie ein Holzstück. Die innere Rinde ist klar, das Äussere ist rau. Und es mangelt ihm an diesem Verständnis sich selbst gegenüber. Er möchte Klarheit und schafft dabei Verwirrung. Sein intellektuelles Wissen ist nur der Vorwand für das, was er nicht wissen will. Und darin liegt das Problem.
Er versperrt sich den Zugang, zu seinem eigentlichen Ich. Kannst du mir folgen?
Ja.
Das ist das Wichtigste.

Wenn ich richtig verstehe, dann richtet er seinen Lichtstrahl der Aufmerksamkeit sehr auf den Verstand, der an die Materie gebunden ist.

Das ist richtig, ja. Das ist das, was ich versuchte, dir herüberzubringen, ja.

Und meine Aufgabe ist es, eine andere Seite zu zeigen, dass man mit der Seite auch in der Materie leben kann.

Ja. Du wirst es ihm zeigen können, indem du ihm klarmachst, dass das Materielle nur die

Offenbarung dessen ist.

Von dem, was dahinter ist.

Ja, dass das Nichtgreifbare in ihm selbst verborgen ist. Und dass er es nur äusserlich zum Ausdruck bringen kann, wenn er bereit ist, nach innen zu schauen. Das heisst, in seinen Spiegel zu schauen.

Es wird eine Möglichkeit geben, aber es ist eine zarte Pflanze. Du wirst vorsichtig umgehen müssen mit deinen Worten, und du wirst viel Schweigezeit einbringen müssen.

Danke.

005.08 Devi: JEDE BEGEGNUNG HAT EINE BEDEUTUNG / GELD / SPIEGEL – SCHULD

Wieso habe ich es gemacht? Das ist doch mein Problem, oder? Da kann XXX nichts dafür?

Nein. Es war ein Beweis.

Für mich selbst?

Ja, es war ein Beweis für dich selbst, dass du es kannst. Soll ich es dir anders erklären?

Ja, gerne. Es ist eben in die Hose gegangen. Oder nicht?

Nein, nein, ist es nicht. Es ist nicht in die Hose gegangen.

Ist es ein Beweis, dass auch ich in der materiellen Welt bestehen kann?

Ja. Es ist der Nachweis, dass dein geistiges Wissen manifest werden kann in deiner Bereitschaft, es hinzugeben. Verstehst du das?
Es ist alles ein Ausdruck geistigen Wissens.

Ich weiss, dass er mich nicht betrügen kann.

Ja, weil es eine sehr hohe Energie ist, verstehst du?

Das wusste ich nicht. Ich meinte, es sei nur ein bisschen Gier, also bin ich mir schlecht vorgekommen.

Nein, das ist dein Verstand. Geld ist eine der höchsten Energien, die es gibt. Deshalb wird so viel Macht damit ausgeübt. Und deshalb ist es so wichtig, sie im Gleichgewicht zu halten.

Wollte ich beweisen, dass, wenn sich das Ursprüngliche in der Materie manifestiert, man das nicht manipulieren kann?

Man kann es nicht manipulieren. Aber wenn man versucht, damit Macht auszuüben, wird man zurückgeworfen.

Dann habe ich versucht, Macht auszuüben?

Nein. Nein, du warst nur in der Funktion.

Wollte er mich von Beginn an betrügen oder wollte er mir den Gewinn gönnen?

Ja, lass es mich so erklären.

Das war schon noch wichtig.

Ich bin mir immer schlecht vorgekommen, weil ich gedacht habe, er meine es wirklich gut mit mir. Oder hat er das Geld für sich gebraucht und mich nur belogen?

Ja, aber es war eigentlich nicht böse gemeint.

Doch nicht?

Nein. Ja, wie soll ich dir das jetzt erklären.

Das ist schon viel, wenn ich weiss, dass es nicht böse gemeint war.

Nein, es war ein Akt der Hilflosigkeit. Er hat das Geld in dem Sinne nicht missbraucht. Aber er hat nicht die Ehrlichkeit gehabt, dir zu sagen, wie es wirklich gewesen ist. Deshalb hat er Ausflüchte gesucht.

Kann ich ihm in dieser Beziehung helfen?

Ja. Du kannst ihm klarmachen, dass alles, was er gibt, in seiner Weise zu ihm zurückkommen wird, wie er es verdient hat. Dass er also der Verursacher von allem ist, auch wenn er es nicht wahrhaben will. Es wird ihn verletzen, aber es wird ihn heilen.

Ob ich ihn je noch treffe, ich weiss es nicht.

Du wirst ihm schon noch einmal begegnen.

Das Problem liegt darin, dass er nicht die Bereitschaft hat, sein wirkliches Innenleben zu präsentieren.

Es ist immer das Gleiche.

Ja.

Er hat Angst, dass du es ihm wegnehmen könntest. Er sieht nicht den Spiegel.

Und das ist das Problem der meisten Menschen, um nochmals auf diesen Punkt der Schuld zu kommen.

Und er weiss es. Er hat mir die Probleme, die er hat, eigentlich gesagt, aber immer in der Projektion in Bezug auf andere Menschen.

Genau. Die meisten Menschen erkennen nicht den Spiegel ihrer Mitmenschen und sind damit auf sich selbst zurückgeworfen.

Das Problem, das dadurch ausgelöst wurde, ist, dass du ihn in die Defensive gedrängt hast. Deshalb hast du das Gefühl gehabt, es sei in die Hose gegangen. Verstehst du? Es war aber «richtig», es so zu tun, und nicht «falsch».

Ja, ich verstehe. Er kam auf mich zu.

Ja, genau.

Er sagte: Komm, komm.

Er hat die Kraft deiner mentalen Überbringung gebraucht.

Es gibt nichts mehr, das einfach so ist, oder das ich «falsch» mache. Es gibt immer einen tieferen Grund.

Ja. Das ist es, warum ich dir das sage, ja.

In diesem Fall hat jede Begegnung eine Bedeutung.

Und dass du hier sitzt, hat eine grosse Bedeutung, die du jetzt noch nicht erkennen kannst. Und ich sage das nicht einfach so.

Da sind noch so viele Dinge, die kommen, und ich lege sie wieder weg. Die Fantasie spielt da verrückt.

Ja, es ist so, dass du am Schleifen des Diamanten bist. Damit du das Ziel erkennen kannst, muss der Diamant ganz klar sein. Das ist die Fantasie, wie du sie bezeichnest. Es sind tausende und eine Idee.

Ja, das ist so, und dann denke ich: Ja, wenn es kommt, dann kommt es schon.

Ja, das ist richtig.

Und vor allem habe ich das Gefühl, dass ich aus dem Jetzt heraus die Situation, die kommen wird, nicht einschätzen kann.
Wenn sie dann kommt, dann werden auch meine Einstellungen, das Bewusstsein und vieles anders sein.

Ja.

XXX?

Nein, du brauchst jetzt nichts zu entscheiden. Das Einzige, was du tun kannst, ist, auf den Punkt zu kommen.
Wenn du dieses Bewusstsein erreicht hast, dann weisst du, warum du hier gewesen bist.

Gibt es dann nachher Dinge, die ich nicht will?

Ja.

Die gibt es dann doch?

Doch, es gibt Dinge im Leben, zu denen man sich klar entgegenstellen kann.

Gibt es dann nachher Dinge, die das ursprüngliche Bewusstsein verlangt, aber das individuelle Bewusstsein nicht will?
Gibt es das nicht mehr, oder doch noch?

Doch, das gibt es immer noch, aber es ist anders. Das wollte ich dir vorher erklären. Es geschieht mit einem anderen Bewusstsein.
Und es geschieht nicht mehr aus Widerstand, sondern aus Hingabe.

Ich denke, ich habe dir heute genug gesagt. Es liegt nicht an der Energie. Sie wäre schon noch da, um mehr herüberzubringen. Aber ich merke, dass du müde bist. Ich meine nicht äusserlich müde.

Es ist eher ein wenig traurig.

Ja, das nennen wir oft müde. Wir haben manchmal andere Begriffe. Aber du wirst das Kreuz und den Punkt wahrnehmen.
Es wird eine lichtvolle Zeit sein.

Ich komme nochmals vorbei, bevor ich gehe.

Ja, wenn du magst. Du wirst viele Botschaften selbst bekommen, aber du darfst auch kommen, wenn du willst.

Danke.